

EIN LEBEN MEHR

Jocelyne Saucier

Hardcover, 192 Seiten, Insel Verlag, Berlin 2015 (5. Aufl.).

Übersetzt aus dem Französischen: Sonja Finck.

Zur Autorin:

Die kanadische Schriftstellerin wurde 1948 in der Provinz New Brunswick geboren und lebt heute im nördlichen Quebec. Nach dem Studium der Politikwissenschaft arbeitete sie zunächst als Journalistin. Sie ist Mitglied des Schriftstellerverbandes der Provinz Quebec.

Ihr vierter Roman (Original: „Il pleuvait des oiseaux“) wurde in Kanada für 14 Literaturpreise nominiert und ist 2015 in Deutsch erschienen.

Zum Inhalt:

Motiviert von der Erzählung einer alten Dame, die die großen Brände 1916 in Nordkanada überstanden hat, sucht eine Fotografin nach weiteren Überlebenden. Sie macht viele Fotos und hört immer wieder Geschichten von einem sogenannten Boychuck, will ihn kennenlernen, kommt auf Umwegen zu abgelegenen Waldhütten, wo auch der Gesuchte gelebt hat, aber inzwischen verstorben ist. Stattdessen findet sie seine zwei alten Freunde, die auch diese Einsamkeit gewählt haben. Hin und wieder kommt Besuch von zwei jüngeren Männern, die sie mit dem Notwendigsten versorgen und sie abschotten.

Die Autorin versteht es, diese Charaktere und ihr Leben einfühlsam und faszinierend zu beschreiben. Eine der psychiatrischen Klinik entkommene alte Frau verändert letztendlich diese Lebensgemeinschaft. Wenngleich das letzte Kapitel teilweise etwas konstruiert erscheint, ist der Roman bis zum Schluss spannend.

Diese sehr sensibel geschriebene Geschichte soll zum Nachdenken über die Souveränität im Alter anregen.

Rosemarie Bentner – Dr. Angela Stempel-Walther

April 2018